

historischen Lehren und der marxistischen Theorie betrachtet, vermag die Tendenzen zu erfassen, welche noch nicht vollständig in Erscheinung getreten sind, denen aber die Zukunft gehört. Die marxistische Partei denkt sich nichts aus, sie geht vom Leben aus, zugleich aber geht sie der spontanen Bewegung voran, weist sie ihr den Weg, weil sie in der Lage ist, rechtzeitig eine Lösung der Probleme zu zeigen, die das Volk bewegen.“

Es wird das Verhältnis von Strategie und Taktik im Kampf der Partei behandelt. Ein Teil des Kapitels befaßt sich mit der „Kunst der politischen Führung“. Es wird betont, daß „... die politische Führung nicht nur eine richtige, wissenschaftlich zuverlässige Analyse der Situation und eine auf dieser Grundlage basierende Ausarbeitung der richtigen Linie erfordert, sondern auch große Fähigkeiten, Meisterschaft, eine wahre Kunst, um sie richtig betreiben zu können. ... Die Kunst der politischen Führung kann eine Partei nur an Hand großer, selbst gemachter Erfahrungen erlangen.“ Allein das gründliche Studium dieses Kapitels und die praktische Anwendung seiner Lehren ist für die Durchführung der Politik der SED von großer Bedeutung.

Dem richtigen Verständnis des internationalen Kräfteverhältnisses dient das Studium der Probleme der nationalen und kolonialen Befreiungsbewegung sowie des Friedenskampfes. Das Kapitel über den Kampf um die Demokratie in den kapitalistischen Ländern vermittelt wichtige Erkenntnisse für den Kampf gegen den deutschen Militarismus in Westdeutschland.

Im fünften Abschnitt werden schließlich die Fragen des Sozialismus und Kommunismus behandelt, die für den sozialistischen Aufbau von unmittelbarer praktischer Bedeutung sind. Zunächst sind einige Kapitel dem sozialistischen Aufbau und der Analyse der sozialistischen Gesellschaftsordnung gewidmet. Auch hier wieder das Charakteristische — auf solche Probleme, die beim Aufbau des Sozialismus oder in der Auseinandersetzung mit den bürgerlichen Ideologien eine große Rolle spielen, wird

besonders ausführlich eingegangen. Das sind zum Beispiel neben den ökonomischen Fragen der Übergangsperiode das Verhältnis von Diktatur des Proletariats und Demokratie, Sozialismus und Persönlichkeit.

Eine große Bedeutung haben schließlich jene Kapitel, die sich mit der kommunistischen Gesellschaft beschäftigen. Sie fassen praktisch zum erstenmal alle die neuen theoretischen Schlußfolgerungen zusammen, die von der KPdSU im Verlaufe der letzten Jahre im Zusammenhang mit der Lösung der praktischen Aufgaben des kommunistischen Aufbaus gezogen wurden. Dieser neue Beitrag zur marxistisch-leninistischen Theorie hat auch für uns große politische Bedeutung, weil hier die Perspektiven unserer Entwicklung entwickelt werden. Diese Klarheit über die Zukunft ist sehr notwendig, um die heutigen Aufgaben besser verstehen zu können. Im Lehrbuch „Grundlagen des Marxismus-Leninismus“ wird festgestellt: „Zwischen dem Sozialismus und dem Kommunismus gibt es keinerlei Mauer. Das sind nicht zwei verschiedene Typen der Gesellschaft, sondern zwei Phasen einer gesellschaftlichen Formation, die sich durch den Reifegrad voneinander unterscheiden. Der Übergang vom Sozialismus zum Kommunismus stellt deshalb einen allmählichen Prozeß dar.“

Für den Kampf um den wissenschaftlich-technischen Fortschritt in allen entscheidenden Zweigen der Volkswirtschaft der DDR ist es z. B. unbedingt notwendig, genau die Entwicklungsrichtung der modernen Technik im Kommunismus zu kennen, damit unsere Maßnahmen, vor allem unsere Investitionen, schon heute dieser Richtung entsprechen. Diese Linie wird im Lehrbuch ganz klar gezeigt: „Die Tendenzen in der Entwicklung der automatischen Produktion zeichnen sich bereits klar genug ab: Von den automatischen Werkzeugmaschinen, Fertigungsstraßen und Werkabteilungen zu automatisierten Werken und später zur Vollautomatisierung ganzer Industriezweige. In der Zukunft wird ein neuer Typ der Volkswirtschaft entstehen, in der die